

Öffentliche Sitzung

Gremium: Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität

Datum: Donnerstag, 27.05.2021

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 19:17 Uhr

Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zollernstraße
16, 52070 Aachen

Anwesend waren:

A) Mitglieder:

Herr Dr. Thomas Griese SRTM

Herr Oliver Bode SRTM

Frau Laura Polz SRTM

Herr Lukas Benner SRTM

Herr Heiner Berlipp SRTM

Frau Catarina Dos Santos Firnhaber SRTM

Herr Darius Karl Dunker SRTM

Frau Eva Katharina Erdmann SRTM

Herr Andreas Gebhardt SRTM

Herr Franz-Josef Kogel SRTM

Frau Halice Kreß-Vannahme SRTM

Frau Gisela Nacken SRTM

Frau Elisabeth Paul III. stellv. Städteregionsrätin

Herr Bernd Schwuchow SRTM

Herr Manfred Wirtz SRTM

Herr Heiner Breuer sB

Herr Michael Funken sB

Herr Marcel Hochgeschurz sB

Herr Ralph Löhr sB

Frau Carolin Sieven sB
Frau Ruth Steinhoff sB
Herr Sebastian Schick

Abwesende: ./.

B) Verwaltung:

Frau Andrea Drossard (Schriftführung)
Herr Stefan Jücker (Dez. IV)
Frau Barbara Schilling (A 70)
Herr Frederic Wentz (S 64)

Herr SRTM Dr. Griese eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig war.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität einstimmig folgende

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Reduzierung der Lichtverschmutzung; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstragsfraktion vom 27.01.2021	2021/0277
3.	Bericht zum Planungs- und Entwicklungsstand eines städteregionalen Radverkehrsnetz für den Alltagsverkehr; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.03.2021	2021/0269

4.	Bericht zum Klimaplan "Raum Mobilität Klima"; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.03.2021	2021/0289
5.	Stärkung regionaler Erzeuger*innen – Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.03.2021	2021/0281
6.	Fortsetzung des Pflanzprogramms der StädteRegion Aachen – weitere 1.000 Bäume auf städteregionalen Flächen – Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021	2021/0278
7.	Sonderprogramm "Stadt und Land" des BMVI; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021	2021/0270
8.	Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021, Änderungsantrag vom 30.04.2021	2021/0271
9.	Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs durch Trixi-Spiegel an ausgewählten Kreuzungen von Kreisstraßen in der Städte-Region; Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 22.04.2021	2021/0272
10.	Sachstandsbericht Fairtrade-Region; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 27.04.2021	2021/0286
11.	Verbesserte Fahrradmitnahme in Bussen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 30.04.2021	2021/0267
12.	Fassadenbegrünung städteregionaler Gebäude; Antrag der DCU-Städteregionstagsfraktion und GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 04.05.2021	2021/0303
13.	Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021	2021/0290
14.	UpBUS	2021/0294
15.	Entwicklung von Maßnahmen auf Cadmium-belasteten Ackerflächen – Vorstellung der Ergebnisse	2021/0279
16.	Stand der Untersuchungen zu den Dioxin- und Schwermetallbelastungen im Einzugsgebiet der Inde (3. Untersuchungskampagne)	2021/0280
17.	Vertragsnaturschutz/Kulturlandschaftsprogramm KULAP in der StädteRegion Aachen – Fördersituation 2021 und Finanzierungsplanung 2022	2021/0287
18.	Altbau plus e.V.; Erhöhung des Zuschusses und Kooperation im Bereich städteregionseigener Förderungen	2021/0291

19.	Klimaschutzergebnisse – CO2-Reduzierung der städtereigenen Förderungen	2021/0283
20.	Konzepterstellung Mobilstationen,; Gemeinsamer Förderantrag der Aufgabenträger StädteRegion Aachen und Stadt Aachen	2021/0312
21.	Beschlusskontrolle	2021/0282
22.	Anfragen und Mitteilungen	

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Umbau des Radweges an der K 14 zwischen Aachen-Hahn, Stolberg-Breinig und Stolberg-Dorff; Erweiterung des Auftrages der Straßen- und Tiefbauarbeiten	2021/0268
2.	Geplanter Grunderwerb im Naturschutzgebiet 2.1-4 "Wurmtal südlich Herzogenrath"	2021/0296
3.	Beschlusskontrolle	2021/0284
4.	Anfragen und Mitteilungen	

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Reduzierung der Lichtverschmutzung; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstragsfraktion vom 27.01.2021

Herr SRTM Benner betonte die Wichtigkeit des Antrags als Beitrag zur Verhinderung des Insektensterbens und dankte der Verwaltung für die Erarbeitung von Leitlinien und Standards zum nachhaltigen Bauen, die die Thematik der Lichtverschmutzung aufgreifen.

Beschluss:

Die StädteRegion Aachen setzt sich aktiv für die Reduzierung von Lichtverschmutzung ein. Die Beleuchtung an den städteregionalen Gebäuden wird bei Wartungsarbeiten oder Neuanschaffung auf die Einhaltung der Lichtregeln überprüft und angepasst. Dabei werden folgende Grundsätze beachtet:

1. Angestrebt werden Leuchtmittel im Außenbereich mit einer Farbtemperatur unter 3000 Kelvin (warmweiß).
2. Die Beleuchtung soll nach unten ausgerichtet werden, um Streuwirkung nach oben oder zur Seite zu reduzieren.
3. Wo möglich, sollen Zeitabschaltungen oder Bewegungssensoren verwendet werden.
4. Niedrige Montagehöhen sind zu bevorzugen, da es zu weniger Streuwirkung kommt.
5. Sogenannte „Cut-off-Lampen“ werden favorisiert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Bericht zum Planungs- und Entwicklungsstand eines städteregionalen Radverkehrsnetz für den Alltagsverkehr; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜ-NE-Städteregionstagsfraktion vom 17.03.2021

Frau SRTM Dos Santos dankte der Verwaltung für den Sachstandsbericht und begrüßte die Erarbeitung und Verknüpfung des städteregionalen Radverkehrsnetzes mit der parallel stattfindenden Entwicklung eines gesamtregionalen Radverkehrsnetzes für das Rheinische Revier im Auftrag der ZRR (Zukunftsagentur Rheinisches Revier).

Herr SRTM Berlipp bat mit Rückblick auf die in der SV 2020/0143 dargelegten Workshops mit den Kommunen sowie weiteren Partnern um Berichterstattung zu den Workshop-Ergebnissen. Zugleich stellte er die Frage in den Raum, ob mit den Anpassungen an die „Nationale Radverkehrsplanung 3.0“ eine neue Beauftragung verbunden sei und welche Auswirkungen diese Entwicklung auf den bislang skizzierten Zeitplan habe.

Herr Jücker sagte einen entsprechenden Zwischenbericht inklusive Zeitplanung für die nächste Ausschuss-Sitzung zu. Er sehe jedoch keinen neuen Arbeitsauftrag an das Büro Theis Consult, da sich die Richtlinien und Förderrahmenbedingungen im positiven Sinne geändert hätten.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Bericht zum Klimaplan "Raum Mobilität Klima";

Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.03.2021

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Stärkung regionaler Erzeuger*innen – Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.03.2021

Frau SRTM Erdmann bat um Information darüber, um welche 7 Schlachtbetriebe es sich im Einzelnen handele und ob auch große Betriebe entlastet würden.

Frau SRTM Nacken warb um Zustimmung zur Alternative 2 des geänderten Beschlussvorschlags der Verwaltung, um auf dieser Grundlage den Erhalt regionaler Betriebe zu sichern.

Herr SRTM Bode unterstützte gleichfalls die Alternative 2 im Sinne der Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten und der Förderung des Tierwohls.

Herr sB Breuer sprach sich ebenso für Alternative 2 aus und erkundigte sich nach möglichen mittelfristigen Einsparungen bei A 39 hinsichtlich der Personal- und Sachkosten, sofern Alternative 2 zum Zuge kommen sollte.

Herr SRTM Dunker begrüßte Alternative 2 auch im Sinne der Sicherstellung von vernünftigen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den Schlachtbetrieben.

Die Verwaltung erläuterte, dass es sich bei den 7 Schlachtbetrieben ausschließlich um Kleinbetriebe handele und bei A 39 keine Einsparungen bei den Personal- oder Sachkosten zu erwarten seien, da der Aufwand durch die Kontrollen entstehe und weiterhin gleichbleibe.

Beschluss:

A) Beschlussvorschlag der Antrag stellenden Fraktionen

Der Städteregionstag nimmt den von den Antrag stellenden Städteregionstagsfraktionen von CDU und GRÜNE erbetenen Sachstandsbericht zur Kenntnis.

B) Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung

Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1) Er nimmt den von den Antrag stellenden Städteregionstagsfraktionen von CDU und GRÜNE erbetenen Sachstandsbericht zur Kenntnis.

2) ALTERNATIVE 1:

Er beauftragt die Verwaltung, die Satzung der Städteregion Aachen über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene vom 10.12.2009 mit dem Ziel der Erhebung kostendeckender Gebühren zu überarbeiten und ihm in seiner Sitzung am 29.09.2021 zur Beschlussfassung vorzulegen.

ALTERNATIVE 2:

Er hebt die Satzung der Städteregion Aachen über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene vom 10.12.2009 mit Wirkung zum 01.07.2021 auf und beauftragt die Verwaltung, mit Wirkung ab diesem Tag die in Anhang IV der VO (EU) 2017/625 vorgesehenen Beträge zu erheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig für B) Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung, ALTERNATIVE 2

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Fortsetzung des Pflanzprogramms der StädteRegion Aachen – weitere 1.000 Bäume auf städteregionalen Flächen

– Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021

Herr SRTM Dr. Griese informierte den Ausschuss über einen erst kürzlich stattgefundenen Termin, bei dem die Baumpflanzungen (1.000 Bäume) aus der vergangenen Wahlperiode (siehe SV 2019/0572) vorgenommen wurden. Herr SRTM Berlipp und der frühere Ausschuss-Vorsitzende, Herr Neesen, hätten gleichfalls an diesem Termin teilgenommen. Die Pflanzaktion habe Bäume und Sträucher umfasst und sei eingebettet in die Natur- und Landschaftsschutzplanungen der StädteRegion Aachen.

Herr SRTM Schwuchow dankte der Verwaltung für ihr Engagement.

Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, das im Jahr 2020 begonnene Pflanzprogramm im Jahr 2021 fortzuführen und im Jahr 2021 insgesamt 2.000 Baumpflanzungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Sonderprogramm "Stadt und Land" des BMVI; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021, Änderungsantrag vom 30.04.2021; Ergänzungsantrag der CDU/GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 17.05.2021

Frau SRTM Paul merkte an, dass der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion der Antrag der SPD nicht weit genug gehe, da die durch den „Nationalen Radverkehrsplan 3.0“ hervorgebrachten Herausforderungen und Anpassungen (Stand der Technik, z. B. Radverkehrsführung in Kreuzungsbereichen) für Radfahrende dort nicht berücksichtigt seien. Eine Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms (AIP) in alter Form sei daher nicht sinnvoll. Deshalb sei ein Ergänzungsantrag zum SPD-Antrag eingebracht worden. Das AIP berücksichtige den Radverkehr nur nachrangig. Hier müsse eine integrierte Betrachtung mit TOP 3 und den Planungen im Rheinischen Revier vorgenommen werden.

Frau SRTM Kreß-Vannahme erkundigte sich nach der Formulierung „zuständigkeitshalber“ im geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung. Herr Jücker erläuterte hierzu, dass eine Aufgabensplittung zwischen den beiden Ausschüssen stattgefunden habe. Der Bau-Ausschuss berate über die fachlichen Maßnahmen und der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität über die Konzeptionierung der Maßnahmen.

Herr SRTM Berlipp wies darauf hin, dass es nicht sinnvoll sei, über die Ausführungsplanung zu beraten, ohne dass eine Entwurfsplanung vorliege. Das AIP laufe Ende

2023 aus, die Frage sei, was sich durch den „Nationalen Radverkehrsplan 3.0“ ändere.

Herr sB Breuer ergänzte, dass eine Verschiebung der Überarbeitung des AIP aus seiner Sicht nicht sinnvoll sei, da im AIP die Maßnahmen mit Priorität 1+2 weitgehend abgearbeitet seien. Er regte stattdessen an, dass die Verwaltung bis zur nächsten Ausschuss-Sitzung eine Übersicht erstellen solle, welche Maßnahmen noch offen stünden.

Herr Jücker informierte darüber, dass die Verwaltung derzeit von den Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene überrollt würde und alle Ebenen (städteregionales Radverkehrsnetz, gesamtregionales Radverkehrsnetz im Rahmen der ZRR sowie AIP) gleichzeitig bearbeiten müsse. Daher werde man die Vorgänge bündeln und sortieren und zur nächsten UMW-Sitzung eine Übersicht vorlegen, wie weit einzelne Maßnahmen umgesetzt seien, welche Maßnahmen noch offen stünden und ob diese ggf. noch sinnvoll seien.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Antrag stellenden Fraktion:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, eine umfassende Bestandsaufnahme der Kreisstraßen, Radverkehrsanlagen sowie Brücken und Bauwerke an Kreisstraßen der StädteRegion vorzunehmen, um auf Basis derer eine Weiterentwicklung sowie Fortschreibung des Ausbau- und Instandsetzungsprogramms einzuleiten

Geänderter Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Sachverhalt wird, gemäß der Abstimmung der Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Griese (Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität) und Herrn Schmitz (Bauausschuss), zuständigkeithalber zur alleinigen Vorberatung an den Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität verwiesen.

Ergänzungsbeschlussvorschlag der CDU-/GRÜNE-Städteregionstagsfraktion:

Die Verwaltung wird gebeten, einen neuen Radverkehrsplan für die Städteregion zu erstellen auf Basis neuer Richtlinien und aktueller Anforderungen gemäß dem „Nationalen Radverkehrsplan 3.0“.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität verständigte sich darauf, die Vorberatung und Beschlussempfehlung auf die nächste Sitzung des UMW am 02.09.2021 zu verschieben.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung:

Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs durch Trixi-Spiegel an ausgewählten Kreuzungen von Kreisstraßen in der StädteRegion; Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 22.04.2021

Herr sB Breuer erläuterte die Notwendigkeit des Antrags auch auf städteregionaler Ebene und stellte die Frage in den Raum, ob ggf. auch Zuschüsse aus dem Programm „Stadt und Land“ für entsprechende Sicherheitsmaßnahmen beantragt werden könnten.

Frau SRTM Polz und Herr SRTM Bode begrüßten die inhaltliche Ausrichtung des Antrags und bekundeten ihre Unterstützung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Antrag stellenden Fraktion:

Der Städteregionsausschuss trifft aufgrund des Antrages der FDP-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen verkehrsgefährdenden Kreuzungen von Kreisstraßen eine sinnvolle Anbringung von Trixi-Spiegeln erfolgen kann, um die Sicherheit des Radverkehrs zu erhöhen.
2. Die Kosten zu kalkulieren und im Haushalt der Städteregion eine geeignete Position zu benennen, mit der entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden können.
3. Eine entsprechende Beschlussvorlage zur Anschaffung von Trixi-Spiegeln für die Sitzung des Ausschusses im 3. oder 4. Quartal 2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu Punkt 10. der Tagesordnung:

Sachstandsbericht Fairtrade-Region;

Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 27.04.2021

Herr SRTM Dr. Griese erläuterte, dass zwischenzeitlich die Steuerungsgruppe Fairtrade gegründet worden sei und bereits getagt habe. Der Umweltausschuss sei über ihn und Herrn SRTM Bode in der Steuerungsgruppe vertreten und übernehme den

Vorsitz. Man verfolge die Zielsetzung, die StädteRegion Aachen als Fairtrade-Region bis Ende 2021 zertifizieren zu lassen.

Frau SRTM Paul bat um Information, wie sich die Steuerungsgruppe zusammensetze und verwies darauf, dass insbesondere die Einbindung von Schulen und Jugendlichen wichtig sei. Die Ziele sollten durchaus ehrgeizig gesetzt werden, z. B. könnten auch Caterer eingebunden werden oder das städteregionale Bildungsbüro, um möglichst breite Synergien und gemeinsame Verantwortung zu schaffen.

Herr SRTM Dr. Griese erklärte, dass Multiplikatoren wie das Bildungsbüro oder Handelspartner (z. B. Einzelhandelsverband und zukünftig ggf. auch der DEHOGA) ebenfalls Mitglied der Steuerungsgruppe seien. Über den Fortgang der Maßnahmen solle in einer der nächsten Sitzungen weiter berichtet werden.

Herr Schick ergänzte, dass auch die Bezirksschülervertretung beteiligt sei.

Nachträglicher Hinweis der Verwaltung: An der 1. Fairtrade-Steuerungsgruppe haben die unten stehenden Personen teilgenommen. DEHOGA, IHK, Bezirksschülervertreter, Vertreter kirchlicher und schulischer Einrichtungen werden ebenfalls beteiligt, waren jedoch terminlich verhindert.

Name	Institution/Funktion
Dr. Thomas Griese	Vorsitzender Umweltausschuss
Jörg Hamel	Einzelhandelsverband Geschäftsstelle Aachen
Gertrud Kutscher	Eine-Welt-Laden Alsdorf
Henry Schütt	Weltladen Monschau-Mützenich e.V.
Siegbert Gossen	Weltladen Aachen
Dr. Mona Pursey	Eine Welt Forum
Nadejda Pondeva	Bildungsbüro StädteRegion Aachen
Fabiola Blum	Fairtrade Town Aachen
Janine Ivancic	„Fairtrade Town“ Alsdorf
Miriam Mielke	Katasteramt StädteRegion Aachen
Stefan Jücker	Umweltdezernent StädteRegion Aachen
Frederic Wentz	Stabsstellenleiter Mobilität und Klimaschutz, StädteRegion AC
Friederike von Spankeren	Stabsstelle Mobilität und Klimaschutz, StädteRegion Aachen

Beschluss:

Beschlussvorschlag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNEN-Städteregionstagsfraktion wortwörtlich wie im Antrag:

Die Verwaltung wird um einen Sachstandsbericht gebeten, wie der Stand bei der Umsetzung der Kampagne „Fairtrade-Towns“ ist und welche weiteren Schritte vorgesehen sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu Punkt 11. der Tagesordnung:**Verbesserte Fahrradmitnahme in Bussen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 30.04.2021**

Herr SRTM Schwuchow erklärte seine Zustimmung zum Antrag, merkte jedoch an, dass die Prüfung vermutlich ergeben werde, dass für die Fahrradmitnahme in Bussen kaum Abstellflächen vorhanden seien. Es bestehe hinsichtlich dieser Mehrzweck-Abstellflächen bereits ein Konflikt mit Rollstühlen und Kinderwagen.

Frau SRTM Paul erwiderte, dass es auch gute Beispiele für ein konfliktfreies Miteinander, z. B. in Bremen, gebe. Es sei wichtig, verstärkt Werbung für das Angebot der Fahrradmitnahme in Bussen zu machen und pragmatische Vorschläge für eine verstärkte Nutzung zu entwickeln.

Beschluss:

Der Fachausschuss trifft aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidung:

Die Verwaltung wird gebeten zu berichten, wie die Erfahrungen mit der Fahrradmitnahme in Bussen ist und ob bzw. wo sie die Möglichkeiten sieht, das Angebot weiter zu verbessern und zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Zu Punkt 12. der Tagesordnung:**Fassadenbegrünung städteregionaler Gebäude;****Antrag der DCU-Städteregionstagsfraktion und GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 04.05.2021**

Der Ausschuss begrüßte einhellig den Antrag vor dem Hintergrund der angestrebten Verbesserung des Mikroklimas und der Verhinderung von Artensterben.

Frau SRTM Erdmann bat um Information, ob sich der Antrag mit dem Aufgabenspektrum von Altbau plus (TOP 18) ggf. überschneide.

Frau SRTM Dos Santos erläuterte, dass der vorliegende Antrag nur die städteregionalen Gebäude umfasse und keine Förderungen für Bürgerinnen und Bürger im Sinne der Fassadenbegrünung. Eine Überschneidung liege daher nicht vor.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Antrag stellenden Fraktion:

Bei Renovierung und Umbau von Fassaden städteregionaler Gebäude und deren Neubau soll die Verwaltung verpflichtend prüfen, ob eine Fassadenbegrünung möglich und sinnig ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu Punkt 13. der Tagesordnung:

Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft;

Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021

Frau SRTM Nacken und Herr SRTM Bode warben um Zustimmung zum Antrag, der bereits eine lange Vorgeschichte habe und nunmehr für Kommunen und Private eine gute Möglichkeit biete, qualifizierte Beratung in Anspruch zu nehmen und Projekte im Sinne einer CO₂-neutralen Region vorzuplanen und vorzufinanzieren.

Herr sB Breuer kritisierte, dass die veranschlagten 25.000 € bislang nicht in den Haushalt eingestellt worden seien.

Herr SRTM Dunker bat um Erläuterung des Kompensationsmodells. Frau SRTM Nacken erklärte, dass das Modell keine Green-washing-Projekte beinhalte, sondern originär regionale Projekte, die von der Energiedienstleistungsgenossenschaft auf den Weg gebracht würden. Hier könnten dann Private/Dritte ihre CO₂-Emissionen durch Kompensationszahlungen ab-/einlösen und damit zur Finanzierung dieser regionalen Projekte beitragen.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der vorliegenden Rahmenbedingungen entsprechende Vereinbarungen zwischen Städteregion und Stadt Aa-

chen zur Einrichtung einer Energiegenossenschaft zu entwerfen und das Ergebnis zur Beratung erneut vorzulegen.

Zu prüfen ist, welche finanziellen Aufwendungen – neben dem auf 500 € geschätzten Mitgliedsbeitrag in der Genossenschaft – für die Anlaufphase der Genossenschaft und ihrer Projekte aufzubringen sind.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Zu Punkt 14. der Tagesordnung:

UpBUS

Frau SRTM Polz und Herr SRTM Bode dankten der Verwaltung für die Durchführung der digitalen Vorab-Informationsveranstaltung und baten darum, im Rahmen der Machbarkeitsstudie für den Südraum auch Eckdaten für den upBus in der Eifel ermitteln zu lassen.

Herr sB Breuer regte an, auch zukünftig auf digitale Vorab-Formate zu setzen (z. B. bei anstehenden Radwegenetz-Entscheidungen), um die zeitliche Dauer der eigentlichen Sitzungen zu optimieren.

Herr SRTM Schwuchow bat darum, die Präsentation mit der Niederschrift dieser Sitzung zur Verfügung zu stellen (nachträglicher Hinweis der Verwaltung: Die Präsentation wurde am 01.06.2021 per E-Mail an alle Ausschuss-Mitglieder verschickt).

Herr Jücker erläuterte, dass die Verwaltung eine Teststrecke in Merzbrück im Rahmen der Strukturwandel-Förderung präferiere, um dort zu prüfen, wie der upBus als technisches System funktioniere (insb. die Themen Kopplung und autonomes Fahren). Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für den Südraum sollten vielmehr die Bedarfe, Finanzierungsoptionen sowie die planungsrechtlichen Aspekte im Sinne eines Verkehrssystems geprüft werden.

Zu Punkt 15. der Tagesordnung:

Entwicklung von Maßnahmen auf Cadmium-belasteten Ackerflächen – Vorstellung der Ergebnisse

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 16. der Tagesordnung:

Stand der Untersuchungen zu den Dioxin- und Schwermetallbelastungen im Einzugsgebiet der Inde (3. Untersuchungskampagne)

Herr Breuer bat darum, das für Juni avisierte Abschlussgutachten den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Nachträglicher Hinweis der Verwaltung: Die Verwaltung wird über das Abschlussgutachten im nächsten Ausschuss berichten.

Zu Punkt 17. der Tagesordnung:

Vertragsnaturschutz/Kulturlandschaftsprogramm KULAP in der StädteRegion Aachen – Fördersituation 2021 und Finanzierungsplanung 2022

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss beschließt, vorbehaltlich der Gewährung von EU- und Landesfördermitteln und vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2022, die Fortführung des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) im Jahr 2022 mit einem Haushaltsansatz von 20.000,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu Punkt 18. der Tagesordnung:

Altbau plus e.V.; Erhöhung des Zuschusses und Kooperation im Bereich städteregioneigener Förderungen

Frau SRTM Dos-Santos begrüßte das Vorhaben als wichtigen Beitrag zum Verbraucherschutz.

Frau SRTM Erdmann erkundigte sich nach den Gründen der Kürzung der Zuschüsse durch die Stadt Aachen. Herr Jücker erklärte hierzu, dass nicht die Stadt Aachen die Zuschüsse gekürzt habe, sondern einige kommunale Energieversorger. Man sei jedoch in Gesprächen dahingehend, die Kürzungen zu überdenken.

Beschluss:

Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Kooperation mit Altbau plus e.V. im Bereich der Beratung und Prüfung von Anträgen zur Förderung von Solarkollektoranlagen und Heizungsanlagen mit regenerativer Energienutzung, zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen sowie von Photovoltaikanlagen.
2. Er stimmt dem der Sitzungsvorlage 2021/0291 als Anlage beigefügten Vertrag zu.
3. Er beschließt die damit verbundene Erhöhung des Zuschusses an Altbau plus e.V. von bisher 10.000 € p.a. auf 50.000 € jährlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu Punkt 19. der Tagesordnung:

Klimaschutzergebnisse – CO₂-Reduzierung der städteregionseigenen Förderungen

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 20. der Tagesordnung:

Konzepterstellung Mobilstationen,; Gemeinsamer Förderantrag der Aufgabenträger StädteRegion Aachen und Stadt Aachen

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität beauftragt die Verwaltung, in enger Kooperation mit dem Aufgabenträger Stadt Aachen, dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) und den städteregionsangehörigen Kommunen ein abgestimmtes Konzept für Mobilstationen zu entwickeln und hierfür einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu Punkt 21. der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Zu diesem TOP gab es keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 22. der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

Die Verwaltung informierte anhand des ausgelegten Informationsflyers über die Aktion „Stadtradeln“ vom 01.-21. Juni 2021 und warb um Teilnahme.

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss Dr. Griese die öffentliche Sitzung um 19:17 Uhr.

gez.: Dr. Griese
Ausschussvorsitzende Person

gez.: Drossard
Schriftführung